

BVVP • WÜRTTEMBERGISCHE STRASSE 31 • 10707 BERLIN

Pressemitteilung

28.07.2022

bvvp kritisiert Streichung der Neupatientenregelung im GKV-Finanzstabilisierungsgesetz und fordert erneut sofortigen Stopp des Konnektortauschs

Berlin, den 28.07.2022. Am 27.07.2022 hat das Bundeskabinett den Entwurf des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes beschlossen. Darin enthalten ist auch die Streichung der mit dem TSVG eingeführten sogenannten „Neupatientenregelung“. Der bvvp fordert die Beibehaltung der Regelung, der zufolge die Leistungen für die Behandlung von Patient*innen, die zum ersten Mal oder seit mehr als zwei Jahren erstmals wieder in der einer Arzt-/Psychotherapiepraxis behandelt werden, bislang extrabudgetär vergütet werden. „Diese kurzfristige Abschaffung von gesetzlichen Regelungen schwächt massiv das Vertrauen der niedergelassenen Kolleg*innen in die Verlässlichkeit der Politik“, kommentiert Benedikt Waldherr, Vorsitzender des Bundesverbands der Vertragspsychotherapeuten (bvvp).

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach verspricht ein „Spargesetz ohne Leistungskürzungen“ und begründet die Notwendigkeit mit Pandemie-bedingten Mehrausgaben und einer kostenintensiven Weiterentwicklung von Technologie. Teil der „kostenintensiven Weiterentwicklung“ ist auch die Telematik-Infrastruktur. „Es ist schon erstaunlich, dass der Minister einen finanziellen Beitrag von allen am System Beteiligten einfordert, die Telematik dann aber von den Sparmaßnahmen ausnimmt, ja sogar 400 Millionen Euro aus dem GKV-System für den Konnektortausch ausgibt“, ergänzt bvvp-Digitalisierungsexperte Mathias Heinicke die Kritik. Zum Hintergrund: 130.000 Konnektoren sollen in Kliniken und ärztlichen wie psychotherapeutischen Praxen ausgetauscht werden, da sich die Sicherheitszertifikate der Geräte nach Angaben der Gematik nicht erneuern lassen, sodass die Konnektoren nach fünf Jahren komplett ersetzt werden müssen.

„Besser wäre es gewesen, den Konnektoraustausch zu stoppen und stattdessen die Neupatientenregelung zu erhalten“, so Heinicke. Der Begründung von Minister Lauterbach für deren Streichung, dass mit Inkrafttreten der Regelung für Neupatient*innen im TSVG keine Verbesserungen in der Versorgung eingetreten seien, muss der bvvp mit Blick auf die vorliegenden Abrechnungsdaten widersprechen. Exemplarisch verweist der Verband auf das Bundesland Sachsen, in dem im IV. Quartal 2018 vor Einführung der Neupatientenregelung 6.379 Kinder und Jugendliche von einer Fachärztin oder einem Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie behandelt wurden. Im IV. Quartal 2021 wurden hingegen 8.854 Kinder und Jugendliche von Fachärzt*innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie behandelt, was einer Steigerung von 38,8 Prozent entspricht. Bereits durch die jüngsten Bereinigungen des TSVG ist der vergütete Fallwert für die Behandlung der Kinder und Jugendlichen, die keine

VORSTAND

VORSITZENDER

Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr
Psychologischer Psychotherapeut

STELLV. VORSITZENDE

Dr. med. Bettina van Ackern
Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Ärztliche Psychotherapeutin

STELLV. VORSITZENDE

Ariadne Sartorius, Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin

Dr. med. Michael Brandt
Tilo Silwedel
Mathias Heinicke
Dr. med. Gerhild Rausch-Riedel

Ulrike Böker
Rainer Cebulla
Martin Klett
Dr. med. Reinhard Martens
Dr. med. Lisa Störmann-Gaede
Erika Schneider-Kertz

KONTAKT

bvvp Bundesgeschäftsstelle
Württembergische Straße 31
10707 Berlin

Telefon 030 88725954
Telefax 030 88725953
bvvp@bvvp.de
www.bvvp.de

BANKVERBINDUNG

Berliner Volksbank eG
IBAN:
DE69100900002525400002
BIC: BEVODEBB

Gläubiger-ID
DE77ZZZ00000671763

Neupatient*innen sind, in Sachsen um ein Drittel gesunken. Der Anteil der erbrachten, aber nicht vergüteten Leistungen ist dementsprechend gestiegen.

Der bvvp fordert den Bundesgesundheitsminister daher auf, von seinem Vetorecht bei den Regelungen zum Konnektortausch Gebrauch zu machen, die Regelungen zu bemängeln und den Austauschprozess zu stoppen. „Gleichzeitig sind nun die Abgeordneten im Deutschen Bundestag gefordert, im Interesse einer weiterhin guten Patient*innenversorgung das Vorhaben einer Beendigung der „Neupatientenregelung“ aus dem Gesetzentwurf zu streichen“, so Benedikt Waldherr, bvvp-Bundesvorsitzender.

*Der Bundesverband der Vertragspsychotherapeuten, bvvp, ist der Verband, der sich berufsgruppen- und verfahrensübergreifend für die Interessen aller Vertragspsychotherapeut*innen einsetzt. In ihm haben sich über 5.700 Ärztliche Psychotherapeut*innen, Psychologische Psychotherapeut*innen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen aller anerkannten Richtlinienverfahren zusammengeschlossen.*

Für den bvvp

Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr
Vorsitzender des bvvp

Anfragen und Interviewwünsche bitte an:

bvvp Bundespressestelle
Anja Manz - Pressesprecherin
Württembergische Straße 31
10707 Berlin
Tel. + *49 30 88 72 59 54
Mobil + *49 177 6575445
E-Mail: presse@bvvp.de